

Biomesse in der Mensa II

Es vergeht kaum ein Jahr, in dem es nicht irgendeinen Lebensmittelskandal gibt. Wo als einziges Kriterium der günstige Preis eine Rolle spielt, versuchen schwarze Schafe, ihre Produkte zu Ungunsten der Verbraucher zu manipulieren. So kommt es dann, dass bei Kontrollen z.B. große Mengen an abgelaufenem Fleisch entdeckt werden, die für den Handel bestimmt sind.

Als Folge darauf sind die meisten eine Zeit lang kritischer beim Lebensmitteleinkauf. Herkunft, Verarbeitung und Zusammensetzung des täglichen Essens werden auf einmal wieder interessant. Der Wunsch nach gesunder, vielfältiger und biologischer Ernährung wächst. Das ist auch ein Grund dafür, warum in den letzten Jahren die Nachfrage nach Bio-Produkten derart gestiegen ist, dass sogar Discounter sie in ihr Sortiment genommen haben. Seitdem es das Bio-Siegel für gemäß EG-Ökoverordnung hergestellte Produkte gibt, haben die Verbraucher ein einfaches und einheitliches Kennzeichen, an dem sie Bio-Produkte zweifelsfrei erkennen können. Bei diesen Produkten kann man nicht nur den Weg aller Zutaten lückenlos zurückverfolgen, sondern man weiß auch, dass sie besser für Natur und Umwelt sind. „Bio“ steht nämlich unter anderem für artgerechte Tierhaltung, Verzicht auf künstliche Pflanzenschutzmittel, Mineraldünger und gentechnisch veränderte Organismen.

Wenn Ihr bis jetzt noch nicht so häufig Bio-Produkte gegessen habt, probiert es einfach aus: Am 7. und 8. November könnt Ihr Euch jeweils von 11 bis 14 Uhr im Foyer der Mensa II ein eigenes Bild machen. Wir haben Bio-Anbieter aus Kiel eingeladen, die Euch auf einer „Bio-Messe“ über ihr Angebot informieren sollen. Dabei gibt es beispielsweise herzhaftes Bio-Burger und leckeres Bio-Gebäck. Wer weiß, vielleicht werdet Ihr dort ja auch zu Bioessen-Fans?

Nähere Informationen findet Ihr auf der AStA-Homepage.

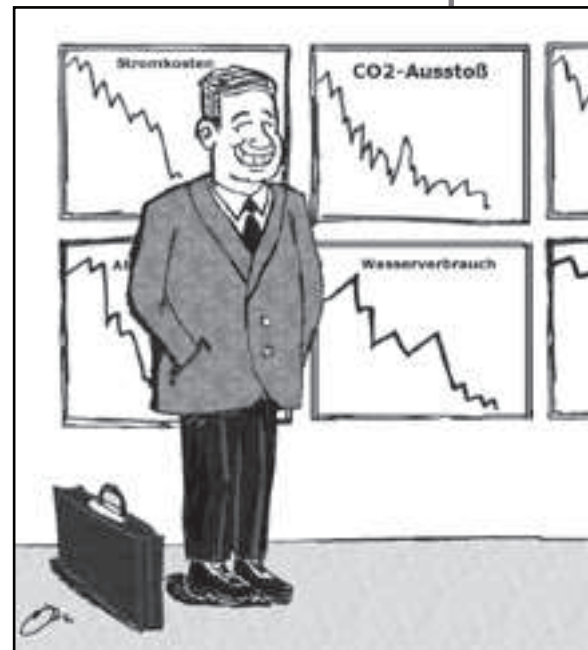
„Forum Energie & Ressourcen“

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Regt Ihr Euch auch manchmal über Eure Mitmenschen auf, weil sie völlig verantwortungslos mit Energie und anderen Ressourcen umgehen? Wenn ja, solltet Ihr am 16.11.2006 um 18:00 im AStA-Büro vorbeischaun, zum Gründungstreffen eines Forums für Energie und Ressourcen. Es soll für alle Angehörigen der Universität offen stehen, die sich für Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit und regenerative Energien interessieren oder sich Sorgen um Ressourcenknappheit machen. Das Forum soll zum Meinungsaustausch dienen und regelmäßig über Vorträge zu diesem Thema informieren bzw. selber veranstalten. Zusätzlich wollen wir Exkursionen anbieten, z.B. zur Bürgersolaranlage Kiel und einem Biogaskraftwerk.

Das ist aber nicht alles: Eine Reihe von Universitäten in Deutschland haben ein Umweltaudit errichtet, welches eine Umweltpolitik festlegt und z.B. versucht, durch Vermittlung von verantwortungsvollem Umgang mit Energie und Ressourcen unter den Uni-Angehörigen den Verbrauch zu reduzieren. Die Erfolge und Kosteneinsparungen sind überwältigend und kommen den Unis und unserer Umwelt zu gute. Am Anfang dieses Audits stand immer eine Gruppe von Freiwilligen die sich dafür stark gemacht hat.

Wir sind davon überzeugt: Mit Eurer Hilfe kann das auch die CAU! Meldet Euch also einfach unter umwelt@asta.uni-kiel.de an.



Erfolgreicher Umweltmanager